

Analyse von Stellenanzeigen

Bei der Analyse von Stellenanzeigen gibt es zwei Themen, die den Großteil der Jobsuchenden zur Verzweiflung treiben. Hier erfährst du, welche das sind und was du dagegen tun kannst.

1 Sie haben das Gefühl, dass ihre Erfahrung und Qualifikation nicht ausreicht und bewerben sich deshalb nicht.

ACHTUNG: Unternehmen suchen die eilerlegende Wollmilchsau. In Stellenanzeigen beschreiben sie den idealen Kandidaten. Personalern ist durchaus klar, dass sie nur schwer einen Kandidaten finden werden, der absolut alles aus der Anzeige erfüllt. Also lass dich nicht davon abschrecken, wenn du nicht alle Anforderungen erfüllst. Wenn du etwa 70 bis 80 Prozent von ihnen abdeckst, ist das schon ein recht guter Wert, mit dem du dich auf jeden Fall bewerben kannst.

2 Sie wissen nicht, wie sie ein Anschreiben formulieren sollen, dass Personaler überzeugt.

Unserer Erfahrung nach liegt das in den meisten Fällen daran, dass sie die Stellenanzeige nicht intensiv analysiert und verstanden haben. Denn wenn du eine Stellenanzeige systematisch analysierst, weißt du, was das Unternehmen sucht und braucht. Und dann kannst du dein Anschreiben zielführend genau darauf ausrichten. Also nimm dir ruhig Zeit für die Analyse der Stellenanzeige.

Vorgehensweise bei der Analyse von Stellenanzeigen

Wenn du bei der Analyse einer Stellenausschreibung systematisch vorgehst, wird es dir viel leichter fallen, zu verstehen was gesucht ist. Außerdem wirst du so viel eher den richtigen Ton in deinen Bewerbungsunterlagen treffen.

Lies dir die Stellenanzeige zunächst mehrere Male in Ruhe durch. Stelle dir dabei die ausgeschriebene Stelle vor und versetze dich in die Situation des Verfassers hinein.

Hinterfrage dein Bauchgefühl danach, wie ansprechend du das Angebot findest. Hast du Lust auf den Job, kann es weitergehen. Notiere dir auf ein Blatt Papier die MUSS-Anforderungen. Liste darunter auch alle KANN-Anforderungen auf. Nun entscheidest du, ob sich eine Bewerbung lohnt.

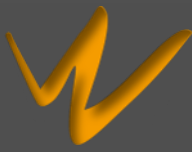
MUSS-Anforderungen: Was ist das und was solltest du hier beachten?

Die MUSS-Anforderungen in einer Stellenausschreibung geben dir ganz klare Hinweise darauf, ob du für den Job geeignet bist oder nicht. Hinter den Formulierungen für MUSS-Anforderungen stehen in der Regel beinahe ausschließlich K.O.-Kriterien. Wenn du herausfinden willst, ob du für den Job geeignet bist, solltest du also zunächst überprüfen, wie gut deine Qualifikationen und Erfahrungen mit den gestellten MUSS-Anforderungen übereinstimmen.

Folgende oder ähnliche Formulierungen lassen Rückschlüsse auf MUSS-Anforderungen ziehen:

- ✔ Wir erwarten ...
- ✔ Wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen ...
- ✔ Sie bringen mit ...
- ✔ Wir setzen voraus ...

Fremdsprachen-Kenntnisse gelten im Übrigen in den meisten Fällen nicht als K.O.-Kriterium, weil sich diese Kenntnisse relativ zügig nachholen lassen.



Eigenverantwortung

Hier weiß niemand so recht, was deine Aufgaben sind und wie Probleme zu lösen sind. Man hofft, dass du der Heilsbringer bist. Geht dabei etwas schief, bist natürlich du verantwortlich. Denn schließlich war es deine Angelegenheit und lag in deiner Verantwortung.

Kreativität

In einem Großteil der Stellenausschreibungen findet sich „Kreativität“ als Anforderung wieder. Diese versteckte Botschaft lässt sich auf zweierlei Arten interpretieren. Zum einen kann es einfach nur eine Floskel sein. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist sehr hoch. Allerdings kann es auch ein unterschwelliger Hinweis darauf sein, dass in diesem Job sehr viel Einfallsreichtum benötigt wird, um die anstehenden Probleme zu lösen, weil man ständig vor neuen Herausforderungen steht. Auf Unterstützung bei der Problemlösung darf man hier allerdings nicht hoffen, weil die anderen Kollegen auch keine Ahnung davon haben.

Analyse von Stellenanzeigen: Checkliste

Bevor du nun damit beginnst, deine Bewerbungsunterlagen zu erstellen, solltest du dir immer untenstehende Checkliste vor Augenhalten. Sie verhindert, dass du mit deiner Bewerbung am Thema vorbei schrammst und nur deine Zeit verschwendest.

Anforderungen und versteckte Botschaften

Hast du wirklich verstanden, was das Unternehmen sucht und welches Problem es mit der Besetzung der Stelle lösen will? Dafür musst du das zentrale Kernanliegen der Stellenanzeige verstanden haben. Am besten gehst du einfach mal im Kopf einen typischen Arbeitstag in diesem Job bei diesem Unternehmen durch. Kannst du es dir wirklich vorstellen oder sind da noch offene Fragen?

Konntest du die MUSS-Anforderungen in der Ausschreibung ausfindig machen? Wenn ja, sollte dir jetzt klar sein, welche Voraussetzungen du erfüllen musst, um den Job zu bekommen.

Auch die KANN-Anforderungen solltest du verstanden haben und sie als hilfreiche Ergänzung zum MUSS-Profil sehen. Erfüllst du andere dieser weichen Anforderungen, die in eine ähnliche Richtung gehen, ist das auch gut. Platziere sie entsprechend in deinen Unterlagen.

Die Checkliste

- ✓ **Zentrales Kernanliegen**
- ✓ **MUSS-Anforderungen**
- ✓ **KANN-Anforderungen**
- ✓ **Versteckte Botschaften**
- ✓ **Vertraue deinem Bauchgefühl**